Zwei kleine Liebende

überarbeitet

Von Chloe

Kapitel 2: Neue Hoffnung

Hier ist nun der Zweite Teil meines Fanfics. Ich hoffe er gefällt euch so gut wie der letzte und ich möchte mich bei euch für die Komis bedanken. Hab mich sehr über sie gefreut. ^^ Jetzt aber genug geredet. Hier ist das zweite Kapitel.

Kapitel 2 Neue Hoffnung:

Die Erde war also gerettet. Und Sailor Moons Wunsch, dass ihre Freundinnen wiedergeboren werden sollten, ging tatsächlich in Erfüllung. Sie alle erwachten wieder zu neuem Leben. Alle bis auf Uranus und Neptun. Usagi und die anderen hatten an jeder Universität Japans nach einer Haruka Tenôh und einer Michiru Kaiôh gefragt, aber sie waren nirgends aufzufinden. Nirgends gab es eine Rennfahrerin Namens Haruka oder eine Malerin und Violinistin mit dem Namen Michiru.

Als fünf Jahre vergangen waren und alle die Hoffnung bereits aufgegeben hatten, ging Hotaru einmal am Strand entlang. Sie vermisste ihre Zieheltern wahrscheinlich am meisten von allen. Schließlich hatte sie ihre Mutter und ihren ‚Vater‘ sehr lieb gewonnen und war sehr traurig über den Verlust. Als sie an einem kleinen Wäldchen, welches an den Strand grenzte, vorbei kam, sah sie ein kleines Körbchen. Verwundert ging sie darauf zu und sah hinein. Zu ihrer Überraschung lag in dem Körbchen ein ausgesetztes, zwei bis drei Jahre altes Mädchen. Hotaru kniete sich zu ihr und sah das kleine Mädchen an.

"Was machst du denn hier so ganz alleine..."

Sie konnte sich nicht vorstellen, warum jemand ein so süßes kleines Kind alleine zurücklassen konnte. Als sie sich die Kleine genauer ansah, bemerkte sie eine Kette, die das Kind um den Hals trug. Hotaru nahm die Kette an sich und las den Namen. Sie erschrak sehr. Auf der Kette stand der Name Michiru. Hotaru fragte sich, ob das sein könnte. Ob das wirklich die Michiru war, die sie früher als ihre Mutter bezeichnet hatte. Das kleine Mädchen hatte Meerfarbenes Haar. Kein Zweifel. Das musste Michiru sein. Vorsichtig und behutsam nahm Hotaru das kleine Kind aus dem Körbchen. In dem Moment öffnete das Kind die Augen und sah Hotaru mit ihren großen blauen Augen an. Sie erinnerten Hotaru an das Meer. Sie schüttelte kurz den Kopf. Konnte es wirklich sein? Hatte sie wirklich Michiru gefunden? Das Kind sah Hotaru einen Moment an. Dann begann es fröhlich zu Lachen und die Hände nach ihr auszustrecken.

Das kleine Mädchen sieht Michiru wirklich sehr ähnlich. Ich hoffe, dass es auch die richtige ist. Vielleicht wurde Haruka dann ja auch als kleines Kind wiedergeboren. Bevor ich mir aber darüber weiter Gedanken mache, werde ich den anderen erst einmal dieses kleine Mädchen zeigen. Ich freue mich schon richtig auf die Gesichter der anderen, wenn sie Michiru sehen!

Hotaru lächelte Michiru liebevoll an. Dann stand sie mit dem Kind auf dem Arm wieder auf.

"Hallo Michiru. Ich nehme dich jetzt mit zu mir nach Hause. Und diesmal erziehe ich dich."

Lächelnd machte sich Hotaru mit der immer noch fröhlich lachenden Michiru auf den Weg nach Hause. Sie war sich sicher, dass es sich hierbei um Michiru handelte. Es konnte nicht anders sein. Es gab soviel Ähnlichkeit zwischen ihnen. Hotaru war sich absolut sicher. Sie würde die anderen anrufen und ihnen Michiru zeigen. Dann würde sie entscheiden, was sie mit dem Kind machen würden.

Hotaru hatte allen gesagt, sie sollten am nächsten Nachmittag zu ihr kommen. Sie wollte ihnen eine Überraschung zeigen. Am nächsten Tag trafen sie dann alle pünktlich um 2 Uhr bei Hotaru ein. Sogar Usagi kam nicht zu spät, was Hotaru ziemlich überraschte. Vielleicht ahnte sie ja etwas. Aber diesen Gedanken vertrieb Hotaru gleich wieder. Wie sollte sie denn auch wissen, was ihr passiert war? In Hotarus Wohnzimmer warteten sie dann alle ungeduldig auf die Überraschung von Hotaru. Sie platzten fast vor Spannung und Usagi fragte ungeduldig:

"Was willst du uns denn so wichtiges zeigen? Spann uns nicht länger auf die Folter!"

"Na gut, ich hole sie! Bin gleich wieder da."

Hotaru verließ grinsend das Wohnzimmer und ging in ihr Zimmer, um die kleine Michiru zu holen. Sie schlief noch und Hotaru hielt sie sanft auf dem Arm fest. Mit ihr ging sie dann zu den anderen zurück.

Alle machten großen Augen, als sie das kleine Kind auf Hotarus Arm sahen.

"Wo hast du denn das kleine Mädchen her und wie heißt sie?", fragte Makoto, die als erstes ihre Sprache zurückgefunden zu haben schien. Sie sahen nun gespannt zu Hotaru.

"Sie wurde ausgesetzt. Ich hatte die Kleine gestern am Strand gefunden und sie mit zu mir genommen. Schließlich konnte ich sie da ja nicht einfach alleine lassen. Ihr werdet nicht glauben wie sie heißt!"

"Komm schon! Raus mit der Sprache! Wie heißt sie?"

"Sie trug eine Kette um den Hals. Ich hatte es selbst erst gar nicht geglaubt. Auf der Kette stand der Name Michiru!"

Alle sahen Hotaru ungläubig an. Hatte sie gerade wirklich Michiru gesagt? Eine gewisse Ähnlichkeit hatte das Kind schon mit ihr. Dieselben Augen, dieselbe Haarfarbe und dasselbe unschuldige Lächeln. Sie alle glaubten genauso wie Hotaru, dass das wirklich die Wiedergeburt von Michiru war. Sie wurde also als kleines Kind wiedergeboren. Nun stieg die Hoffnung in ihnen, dass auch Haruka als Kind wiedergeboren wurde. Jetzt war ihnen auch klar, warum sie die Beiden nicht gefunden hatten. Wenn sie kleine Kinder waren, konnten sie wohl kaum bereits zur Hochschule gehen. Oder Rennfahrerin oder Violinistin sein. Schließlich war sie so noch wesentlich zu jung dafür.

Sie alle sahen sich nun die kleine Michiru genauer an. Es war wirklich unfassbar und sie alle waren sich sicher. Diese Ähnlichkeit konnte einfach kein Zufall sein. Das war ganz eindeutig Michiru. Es gab keinen Zweifel. Sie verbrachten noch den Rest des Nachmittags bei Hotaru. Dann beschlossen sie, sich gemeinsam auf die Suche nach

Haruka zu machen. Vielleicht würden sie sie ja auch als kleines Kind finden. Es bestand schließlich die Möglichkeit dazu. Sie mussten nur daran glauben. Die Hoffnung war in ihnen allen zurückgekehrt. Sie waren sich sicher bald auch Haruka zu finden.

Als Hotaru nach einer Woche mit Michiru im Park spazieren war, lief ein fünfjähriges Mädchen an ihnen vorbei. Sie hatte kurze blonde Haare, und sah Haruka verblüffend ähnlich. Anscheinend war das Mädchen aus irgendeinem Grund vor ihrer Mutter auf der Flucht, denn die Mutter suchte das Kind und rief die Ganze Zeit nach ihr:

"Haruna, Haruna! Wo bist du nur schon wieder?"

Das Mädchen kam hinter einem Baum hervor und rief wütend:

"HARUKA! Mein Name ist Haruka!"

Die Mutter ging in die Richtung, aus der sie die Stimme ihrer Tochter gehört hatte, aber das Mädchen war schon längst nicht mehr dort. Sie versteckte sich nun hinter der Bank, auf der Hotaru mit Michiru auf dem Schoß saß. Sie hatte die ganze Zeit über dem Schauspiel verwundert zugesehen.

"Ihr habt mich nie gesehen! Wenn ihr mich verpfeift gibt's Ärger!"

Hotaru nickte nur und sah das kleine Mädchen ungläubig an.

So eine verblüffende Ähnlichkeit! Sie ist Haruka wie aus dem Gesicht geschnitten! Sie wurde bestimmt als dieses Mädchen wiedergeboren. Da bin ich mir ganz sicher!

Die Mutter von Haruka verließ den Park wieder nach einiger Zeit, da sie dachte ihr Kind wäre nicht mehr dort. Sie suchte nun woanders weiter.

"Willst du nicht zu deiner Mutter? Sie macht sich doch bestimmt Sorgen, wenn du nicht wieder zu ihr zurückgehst."

sagte Hotaru freundlich lächelnd.

"Nein! Die will mich nur zum Ballett schleppen! Deswegen bin ich abgehauen!"

Hotaru kicherte kurz. Das hätte sie sich irgendwie denken können. Kein Zweifel. Das war Haruka. Das Kind sah die kichernde Hotaru nur einen Moment fragend an.

"Das ist nicht lustig sondern schrecklich!"

"Tut mir leid. Du hattest mich gerade nur an jemanden erinnert. Wie wäre es wenn du mit zu mir kommst? Dann bist du wenigstens nicht so alleine."

schlug Hotaru dann vor, nachdem sie schnell wieder aufgehört hatte zu kichern.

Wenn ich sie dazu kriege mitzukommen, können wir herausfinden, ob das wirklich die wiedergeborene Haruka ist. Ich hoffe es sehr. Dann hätten wir beide wieder gefunden.

Hotaru war etwas überrascht, als Haruka sofort einwilligte. Aber Hotaru war das ja nur recht. Haruka fragte dann

"Wie heißt du eigentlich?"

"Mein Name ist Hotaru Tomoe! Und das hier ist..."

Bevor Hotaru aber weiter reden konnte, unterbrach Michiru sie schon fröhlich.

"Michiru, Michiru!"

Hotaru schüttelte nur lächelnd den Kopf.

"Genau. Das ist Michiru."

Komisch. Irgendwie kommen mir die Beiden bekannt vor, als ob ich ihnen schon einmal begegnet wäre... Aber das kann doch nicht sein. Oder doch?

dachte Haruka, nachdem die zwei ihr ihre Namen genannt hatten. Fast vergaß sie ihren eigenen Namen zu nennen.

"Ich bin Haruka Tenôh!"

Hotaru sah das Kind einen Moment nachdenklich an, nachdem sie den Namen gehört hatte. Aber dann stand sie auf und sah Haruka lächelnd an.

"Freut mich dich kennen zu lernen Haruka. Ab jetzt pass ich auf dich auf. Und keine

Angst. Ich bring dich bestimmt nicht zum Ballett."

Sie reichte ihr die Hand welche das Blonde Mädchen nickend ergriff.

"In Ordnung. Dann komme ich auch mit."

Hotaru ging dann mit Michiru und Haruka wieder zu sich nach Hause. Die Kinder ließ sie im Wohnzimmer spielen und sie rief in der Zwischenzeit sofort bei Usagi an, dass sie schnell mit den anderen zu ihr kommen solle. Während Hotaru telefonierte, vertrugen sich Haruka und Michiru bereits blenden. Hotaru sah ihnen lächelnd dabei zu. Sie war froh, die Zwei endlich gefunden zu haben. Nun waren sie alle wieder zusammen. Also hatten sie nicht umsonst darauf gehofft. Sie waren doch wiedergeboren worden. Und Hotaru fand es überhaupt nicht schlimm, dass es kleine Kinder waren. Nein. Das fand sie sogar am besten an allem.

Usagi kam mit ihren Freundinnen so schnell es ging und nach einer Stunde hatte sie sich alle wieder in Hotarus Wohnzimmer versammelt. Hotaru hatte die Kinder vorher in ihr Zimmer geschickt, damit die anderen sie nicht sofort sahen. Nun sah sie einmal in die Rune und sagte dann zu ihren Freundinnen

"Ich glaube ich habe Haruka wieder gefunden!"

Als Minako gerade darauf antworten wollte, kam Haruka mit Michiru auf der Schulter ins Wohnzimmer. Wie auch schon bei Michiru sahen alle Haruka mit großen Augen an. Sie konnten nicht wirklich glauben, was sie da gerade vor sich sahen. Hotaru hatte also Recht. Wieder war Makoto die Erste, die das Wort ergriff.

"Du könntest mit deiner Vermutung wirklich Recht haben. Sie ist Haruka wirklich wie aus dem Gesicht geschnitten! Oder was meint ihr?"

Alle nickten zustimmend und meinten dasselbe wie Makoto. Es war bestimmt die gesuchte Haruka. Michiru war auf Harukas Schultern eingeschlafen, weswegen diese überhaupt erst ins Wohnzimmer gekommen war.

"Hotaru-Mama, Michiru schläft. Wo soll ich sie denn jetzt hinbringen?"

"Gib sie mir einfach, Ruka-Chan." meinte Hotaru lächelnd.

"O.K."

Haruka gab ihr Michiru vorsichtig und setzte sich dann neben Hotaru. Sie sah misstrauisch zu dem Besuch. Aber sie vertraute Hotaru und war sich deswegen sicher, dass ihr nichts passieren würde. Das hatte Hotaru ihr ja schließlich auch gesagt. Und sie glaubte ihr.

Da Hotaru nicht genug Geld und vor allen Dingen Zeit hatte, um sich um die zwei Kinder zu kümmern, da sie noch zur Schule musste, fragte sie ihre Freundinnen, ob sie ihr helfen würden, auf die beiden aufzupassen. Und natürlich willigten sie ein. Schließlich halfen sie gerne einer ihrer Freundinnen. Ganz besonders Usagi und Minako waren ganz verrückt nach den zwei Kleinen. Sie halfen Hotaru gerne und Ami machte sich gleich daran einen Plan anzufertigen, wann wer auf die Beiden kleinen aufpassen sollte. Hotaru war froh über die Hilfe der anderen. Nun war fast alles wieder wie früher. Nur dass sie diesmal Haruka und Michiru erziehen würde. Aber das machte ihr nichts aus. Sie würde sich sehr viel Mühe mit den zwei Kindern machen.